



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Reznicek, Emil Nikolaus von

1896-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 26. Januar 1896.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Kaiser's Geburtstag.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Kapellmeister E. N. von Reznicek als Gast. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider,	Herr Starke II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring.	Herrmann Ortel, Seifensieder,	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Meister- finger Herr Franke.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Starke I.	Hans Folsch, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marx.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,	Herr Kraus.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube	* * *
Balthasar Zorn, Zinngießer,	Herr Schödl.	Eva, Pogner's Tochter	Frau Sorger.
Ulrich Eislinger, Würzträger,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter	Herr Bauer.

* * * **David:** Herr Hans Bussard vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen: Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Rüdiger.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe		Mt. 4.— per Platz
Logen I. Rang	Mt. 5.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	3.50 " "	
Logen II. Rang	3.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Sperrsitze im Parquet	4.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	6.50 " "	Schickplatz im Parquet	3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Proszeniumsloge III. Rang	2.— " "	
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "	
Logen I. Rang, 1. Reihe	6.50 " "	Gallerie	— .60 " "	
2. u. 3. Reihe	6.— " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Schickplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 27. Januar 1896. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Neu einstudirt:

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Rosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Anfang halb 7 Uhr.